

Stuttgart, 12.09.2019

Finanzmittel für die Mobilitätsberatung und das Betriebliche Mobilitätsmanagement im Amt für Umweltschutz

Mitteilungsvorlage zum Haushaltsplan 2020/2021

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik	Kenntnisnahme	öffentlich	24.09.2019

Bericht

Die Mobilitätsberatung beim Amt für Umweltschutz erreichen zunehmend Anfragen von Firmen, aus den Stadtbezirken und öffentlichen Einrichtungen nach der Teilnahme an eigenen Mobilitätstagen (u.a. Sony, AOK, Duale Hochschule). Ebenfalls gibt es Anfragen an das Betriebliche Mobilitätsmanagement (BMM) zur Beteiligung an städtischen Veranstaltungen und Projekten, wie Gebietskonferenzen und Arbeitsgruppen im Rahmen der IBA'27. Daneben sind vermehrt Anfragen von Arbeitgebern im Zusammenhang des städtischen Service-Angebots zum Betrieblichen Mobilitätsmanagements zu verzeichnen (im ersten Halbjahr 2019 vier Firmen). Hierfür sind bisher keine ausreichenden Finanzmittel bereitgestellt.

Zukünftig soll zudem verstärkt in den Bezirken für eine umweltfreundliche Mobilität geworben werden. Hierfür ist ein neues Konzept einschließlich Gestaltung, Standausstattung, Technik und Druckwerke erforderlich. Die Kosten hierfür belaufen sich pro Jahr auf 11.000 €. Für den Druck und die Verteilung der bezirksspezifischen Faltblätter in drei Bezirken werden pro Jahr 24.000 € benötigt. Insgesamt ergibt sich ein jährlicher Finanzbedarf von 35.000 €.

Das BMM hat die Aufgabe, Stuttgarter Unternehmen und Firmen bei der Einführung eines eigenen Mobilitätsmanagements zu unterstützen. Die dafür notwendige Datenerhebung, Auswertung, Analyse und die Erstellung von Maßnahmenvorschlägen erfolgt unter anderem mit Hilfe einer speziellen Software. Hierfür ist eine Lizenz notwendig. Die anteiligen Fixkosten für die Lizenz werden aus den Mitteln des Themenfeldes Betriebliches Mobilitätsmanagement getragen. Zusätzlich fallen weitere Kosten für jede Datenerhebung und -auswertung pro Mitarbeiter/in an. Diese Kosten sind folglich variabel. Pro Jahr stehen

dem Sachgebiet aktuell 25.000 € zur Verfügung. Um auch kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), welche meist einen geringen finanziellen Rahmen für das BMM zur Verfügung haben, die Teilnahme an dieser software-basierten Befragung und Auswertung zu ermöglichen, werden weitere Finanzmittel in Höhe von 10.000 € benötigt. Dadurch können jährlich etwa 10 Betriebe im Rahmen des Beratungsprozesses bezuschusst werden, eine Mobilitätsbefragung mit Hilfe der Software durchzuführen und auszuwerten. Zusätzlich werden Mittel für die Öffentlichkeitsarbeit in Höhe von 30.000 € benötigt. Damit sollen Druckwerke und ein kurzer Erklärfilm als Teaser im Rahmen von Beratungsprozessen bei Arbeitgebern sowie weitere Angebote (Webinare, Veranstaltungen etc.) ermöglicht werden.

2. Begründung Finanzbedarf:

Mit den Beschlüssen des Gemeinderats zum Verkehrsentwicklungskonzept (VEK GRDRs 979/2013), zum Energiekonzept und zum Aktionsplan „Nachhaltig mobil in Stuttgart (1. Fortschreibung vom 18. Juli 2017) ergibt sich eine erhebliche Aufgabenvermehrung, die mit der vorhandenen finanziellen und technischen Ausstattung nicht mehr sinnvoll umgesetzt werden kann.

Derzeit verfügt die Mobilitätsberatung über keine ausreichenden Finanzmittel und finanziert Druckwerke, Aufwendungen für Aktionstage u. ä. aus dem Budget der Umweltberatung beim Amt für Umweltschutz. Die Mittel hierfür sind begrenzt und belaufen sich auf 3.000 € pro Jahr.

Um Kampagnen für eine nachhaltige Mobilität über die Wahrnehmungsschwelle der Bevölkerung zu bringen, sollen vermehrt Aktionstage in den Stadtbezirken durchgeführt werden. An drei bis vier Terminen sollen vor allem die lokalen Angebote an umweltfreundlicher Mobilität vorgestellt und beworben werden. Dazu zählen neben dem ÖPNV auch Verleih von E-Bikes oder Car-Sharing. Pilothaft soll dies 2020 erstmalig im Bezirk Möhringen umgesetzt werden. Beworben werden diese Angebote durch ein Faltblatt, das alle Angebote im Bezirk in einer übersichtlichen Form darstellt, sowie einer entsprechenden bezirksspezifischen Internetseite auf Stuttgart.de. Nach einer erfolgreichen Einführung soll diese Form der Öffentlichkeitsarbeit in den anderen Stuttgarter Stadtbezirken umgesetzt werden.

Auch von Firmen sowie öffentlichen Einrichtungen (Hochschule für Technik, Kirchengemeinden, AOK oder der Firma Sony) kommen vermehrt Anfragen nach einer Beteiligung an internen Mobilitätstagen. Um die Mobilitätsberatung adäquat präsentieren zu können wird ein eigener Ausstellungsstand (Zelt, Ausstellung usw.) sowie Informationsmaterialien benötigt.

Der Finanzbedarf für die Mobilitätsberatung setzt sich wie folgt zusammen:

- Organisation von Aktionstagen in den Bezirken	6.000 €
- Gestaltung Infostand und Technische Ausstattung (Zelt, Ausstellung Mitmachaktion, Giveaways)	5.000 €
- Broschüren inkl. Verteilung in den Bezirken (drei Bezirke á 8.000 €)	24.000 €

Daraus ergeben sich finanzielle Aufwendungen von jährlich 35.000 €.

Der Finanzbedarf in Höhe von 40.000 € pro Jahr für das BMM setzt sich wie folgt zusammen:

- Öffentlichkeitsarbeit (Kurzfilm, Druckwerke sowie weitere Angebote wie Webinare) 30.000 €/a
- Zuschuss für KMU (kleine u. mittlere Unternehmen) für die Durchführung und Auswertung der Mobilitätsbefragung mit Hilfe einer Software 10.000 €/a

Im Haushalt 2018/19 wurde für das Betriebliche Mobilitätsmanagement eine Stelle für die konzeptionelle Erarbeitung und Beratung der Betriebe geschaffen. Für die Mobilitätsberatung sind im Stellenplan 1,85 Stellen vorhanden. Die geplanten Maßnahmen können mit den derzeitigen Personalkapazitäten nicht umgesetzt werden.

Für die Umsetzung der aufgeführten zusätzlichen Maßnahmen der Mobilitätsberatung, des Betrieblichen Mobilitätsmanagements sowie zur Aufrechterhaltung des Regelbetriebs der Mobilitätsberatung im I-Punkt wird ein zusätzlicher Personalbedarf von 0,5 Stellenanteilen in EG 8 benötigt. Ein entsprechender Stellenplanantrag ist gestellt (Nr. 21/2019 Amt 36).

Finanzielle Auswirkungen

Ergebnishaushalt (zusätzliche Aufwendungen und Erträge):

Maßnahme/Kontengr.	2020 TEUR	2021 TEUR	2022 TEUR	2023 TEUR	2024 TEUR	2025 ff. TEUR
Mobilitätsberatung	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
Betriebliches Mobilitätsmanagement (BMM)	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
Finanzbedarf	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000

(ohne Folgekosten aus Einzelmaßnahmen, Investitionen oder zusätzlichen Stellen – diese bitte gesondert darstellen)

Für diesen Zweck im Haushalt/Finanzplan bisher bereitgestellte Mittel:

Maßnahme/Kontengr.	2020 TEUR	2021 TEUR	2022 TEUR	2023 TEUR	2024 TEUR	2025 ff. TEUR
Mobilitätsberatung	-	-	-	-	-	-
Betriebliches Mobilitätsmanagement (BMM)	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000

Stellenbedarf (Mehrungen und Minderungen):

Beschreibung, Zweck, Aufgabenbereich	Anzahl Stellen zum Stellenplan		
	2020	2021	2022
Mobilitätsberatung EG 8	0,5		

Folgekosten (aus oben dargestellten Maßnahmen und evtl. Stellenschaffungen):

Kostengruppe	2020 TEUR	2021 TEUR	2022 TEUR	2023 TEUR	2024 TEUR	2025 ff. TEUR
Laufende Erlöse	-	-	-	-	-	-
Personalkosten	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000
Sachkosten	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
Abschreibungen	-	-	-	-	-	-
Kalkulatorische Verzinsung	-	-	-	-	-	-
Summe Folgekosten	107.000	107.000	107.000	107.000	107.000	107.000

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Die Referate AKR und WFB haben Kenntnis genommen. Haushalts- und stellenrelevante Beschlüsse können erst im Rahmen der Haushaltsplanberatungen erfolgen.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Keine.

Erledigte Anfragen/Anträge:

Keine.

Peter Pätzold
Bürgermeister

Anlagen

<Anlagen>